

26. Ave Maria.

- | | |
|--|--|
| 1. Die Nacht entflieht,
Der Morgen glüht
Und malet purpurn Berg und Thal:
Da sei begrüßt, viel tausendmal,
O Mutter unsers Herrn,
Du schönster Morgenstern!
Das Glöcklein geht,
Auf, zum Gebet!
Ave Maria! | 2. Des Mittags Glanz
Erfüllet ganz
Die schöne Erde weit umher:
Da sei begrüßet immer mehr,
O Mutter Gottes, rein,
Wie nie der Sonne Schein! —
Das Glöcklein geht,
Auf, zum Gebet!
Ave Maria! |
| 3. Der Abend sinkt,
Ein Sternlein blinkt,
Dann zahllos viele allzumal:
So sei begrüßet ohne Zahl,
O Mutter, die da wacht
Für uns in dunkler Nacht! —
Das Glöcklein geht,
Auf, zum Gebet!
Ave Maria! | |

27. Gebete und Lieder.

Gottes Hut.

- | | |
|--|---|
| 1. Treuer Hirte deiner Schafe,
Wächter in der finstern Nacht,
Decke mich mit deinem Schutze,
Habe gnädig auf mich Acht! | 3. Hüte Kranke auch und Arme,
Lind're, Vater, ihre Noth;
Sende morgen nach dem Harrie
Ihnen wieder Kraft und Brod! |
| 2. Hüte all die lieben Meinen,
Gegen Kummer und Gefahr;
Hüte jedem Kind die Seinen,
Heute Nacht und immerdar! | 4. Hüte, Vater, all die Deinen:
Auch die Thierlein nimm in Hut.
Schütze Häuser, Ställe, Scheunen
Vor des Feuers wilder Wuth! |

Jesus der Kinderfreund.

1. Jesus ruft, der Kinderfreund: „Laßt die Kinder zu mir kommen!“
Jesus hat auch mich gemeint — ja, mein Heiland, ich will kommen!
2. Kommen will ich, ja, ich will mir dein Himmelreich erwählen; täglich,
stündlich, froh und still mich zu deinen Kindern zählen.
3. Was du heissest, will ich thun, täglich, stündlich, allerwegen; Heiland,
lass die Hände ruh'n auch auf mir mit deinem Segen!

Sonntagslied.

1. So feterlich und stille, als heute nah und fern, sei's auch in meinem
Herzen am schönen Tag des Herrn!
2. Es tönen hell die Glocken, sie tönen nah und fern, und wollen Alle
laden ins hohe Haus des Herrn.
3. O solchem freud'gen Rufe, wer folgte dem nicht gern? Wer nähme
Gnad' und Liebe nicht gern von seinem Herrn?